

Prof. Dr. Kathrin Jonkmann

Bildungspsychologie II

Vertiefung ausgewählter Themenfelder

**kultur- und
sozialwissenschaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
0 Einführung zum Kurs 03481: Bildungspsychologie II – Vertiefung ausgewählter Themenfelder.....	4
1 Frühkindliche Bildung	5
1.1 Bildungsökonomische Betrachtung der frühen Bildung	5
2 Bildungsmonitoring	7
2.1 Nationale und internationaler Schulleistungsstudien	7
2.2 Möglichkeiten und Grenzen von PISA	8
3 Schulentwicklung	10
3.1 Grundlagen der Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung	10
3.2 Schulmerkmale und Unterrichtsqualität.....	11
4 Soziale Ungleichheit	13
4.1 Soziökonomischer Status.....	13
4.2 Migration.....	16
4.3 Geschlecht.....	18
5 Lernen in der Hochschule.....	20
5.1 Auswirkungen der Bologna-Reform	20
6 Exkurs: Wissenschaftskommunikation und Evidenzbasierung in Bildungspolitik und -praxis	22
Literaturverzeichnis.....	23

0 Einführung zum Kurs 03481: Bildungspsychologie II – Vertiefung ausgewählter Themenfelder

Zu Inhalt und Struktur des Kurses

Im zweiten Kurs werden wir die Aufgabenfelder und Handlungsebenen der Bildungspsychologie anhand folgender Themenbereiche vertiefen:

1. Frühkindliche Bildung
2. Bildungsmonitoring
3. Schulentwicklung
4. Soziale Ungleichheit
5. Lernen in der Hochschule
6. Exkurs: Wissenschaftskommunikation und Evidenzbasierung in Bildungspolitik und -praxis

Dies geschieht anhand von Texten mit unterschiedlichen Formaten. Es handelt sich vorwiegend um Lehrbuch- und Überblickskapitel und teilweise um Interviews, die in dem Buch „Empirische Bildungsforschung – Aktuelle Themen der Bildungspraxis und Bildungsforschung“ (Spinath, 2014) erschienen sind. Dieses Buch ist das Ergebnis von Lehrveranstaltungen an der Universität Heidelberg, in denen die Studierenden Interviews mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachdisziplinen zu aktuellen Fragen der Bildungsforschung und -praxis vorbereitet und durchgeführt haben. Auch wenn nur ausgewählte Interviews prüfungsrelevant sind, sind alle Interviews eine sehr empfehlenswerte Lektüre. Zum dritten Thema erwartet Sie außerdem eine empirische Originalstudie.

Beachten Sie, dass das 6. Thema ein freiwilliges Zusatzangebot darstellt. Die angegebenen Texte werden nicht expliziter Prüfungsgegenstand sein.

Zu den Lern- und Reflexionsfragen

Wie im ersten Kurs präsentieren wir Ihnen eine Reihe von Lernfragen zu den Texten, anhand derer Sie zunächst einen Überblick über die Inhalte der Texte erhalten und Ihren Lernfortschritt überprüfen können.

Darüber hinaus laden wir Sie auch hier zur Bearbeitung von Reflexionsaufgaben ein, die eine kritische Auseinandersetzung mit den Texten fördern, den Praxis- und Anwendungsbezug der Inhalte verdeutlichen, sowie das Erleben persönlicher Relevanz des Modulstoffs unterstützen sollen. Diskutieren Sie diese Fragen auch in Ihrer Lerngruppe oder z. B. mit Familie und Freunden!

1 Frühkindliche Bildung

1.1 Bildungsökonomische Betrachtung der frühen Bildung

Nachdem Sie im vorherigen Kurs die Überblickskapitel zu den ersten beiden Etappen der Bildungskarriere erarbeitet haben und dort die psychologische Sicht auf die sehr frühe und vorschulische Bildung dargelegt wurde, wird nun der interdisziplinäre Charakter der Bildungsforschung verdeutlicht, indem Sie die ökonomische, auf der Makroebene lokalisierbare Sichtweise auf Bildung kennenlernen. In dem Interview mit der Bildungsökonomin C. Katharina Spieß stehen auch Fragen der sozialen Ungleichheit – d. h. der Abhängigkeit des Kompetenzerwerbs oder des Zugangs zu Bildungsressourcen von sozioökonomischen oder kulturellen Faktoren – im Vordergrund.

Nach der Bearbeitung des Interviews sollten Sie die folgenden Lernfragen beantworten können:

- Was sind Bildungsrenditen?
- Wie werden Bildung und Betreuung abgegrenzt?
- Welche Erkenntnisse zur Investition in Bildung haben Heckman und weitere Forscher hervorgebracht?
- Wie verteilen sich in Deutschland Bildungsinvestitionen auf die unterschiedlichen formalen Bildungsetappen?
- Welches forschungsmethodische Problem ergibt sich aus Selektionsprozessen, die mit dem Besuch von Kindertageseinrichtungen einhergehen?
- Was sind die zentralen Ergebnisse des Perry-Preschool-Projekts?
- Welche Maßnahmen sind aus bildungsökonomischer Sicht denkbar, um frühkindliche Bildung in Deutschland zu verbessern?
- Wie unterscheidet sich der Besuch einer formalen Förderung und Betreuung zwischen Bevölkerungsgruppen und welche Maßnahmen könnten daraus folgen?

Pflichtliteratur

Spieß, C.K. (2014). Was sind die Kosten versäumter Bildungschancen? In B. Spinath (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung – Aktuelle Themen der Bildungspraxis und Bildungsforschung* (S. 109-122). Berlin, Heidelberg: Springer.

Reflexion

1. Haben Sie eigene Erfahrungen mit der Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen? Wie ging die Zuteilung in Ihrem Falle von statten? Lagen transparente Kriterien vor?
2. Durch den frühen Eintritt besuchen heute viele Kinder relativ lange eine Kindertageseinrichtung. Wie sollte dies Ihres Erachtens bei der Organisation des Kindergartenalltags berücksichtigt werden?